



Mitteilungsblatt

der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Nr. 03/2013 vom 5. März 2013

**Studienordnung
des weiterbildenden Fernstudiums
„Betreuung/Vormundschaft/Pflegschaft“
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin**

**Studienordnung
des weiterbildenden Fernstudiums
„Betreuung/Vormundschaft/Pflegschaft“
der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
vom 05.05.2010, geändert am 23.01.2013**

Inhalt

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Charakter, Art und Form des Weiterbildungsstudiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Studiendauer
- § 6 Studienorganisation
- § 7 Studienfachberatung und Betreuung der Studierenden
- § 8 Studierende in besonderen Situationen
- § 9 Inkrafttreten

Anlage:

Studienplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt die Durchführung des Studiums des weiterbildenden Fernstudiums „Betreuung/Vormundschaft/Pflegschaft“. Die Studienordnung wird ergänzt durch die jeweils geltende Prüfungsordnung (PrüfO/BVP) und Praktikumsordnung (PrakO/BVP) des weiterbildende Fernstudium „Betreuung/Vormundschaft/Pflegschaft“.

§ 2 Charakter, Art und Form des Weiterbildungsstudiums

(1) Das weiterbildende Fernstudium „Betreuung/Vormundschaft/Pflegschaft“ ist ein inter-disziplinäres Weiterbildungsangebot im Schnittfeld von Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

(2) Der Studiengang wird im Dialog und in Kooperation mit Vertretern und Vertreterinnen der relevanten Berufsfelder durchgeführt und evaluiert, um das eigenständige Qualifizierungsprofil des Studiums zu sichern.

(3) Das weiterbildende Fernstudium soll Absolventen und Absolventinnen insbesondere rechts-, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge zusätzliche wissenschaftliche und berufs-praktische Qualifikationen in einem praxisrelevanten Gebiet vermitteln. Das Fernstudium hat den Charakter eines Zusatz- oder Ergänzungsstudiums gemäß § 25 Abs. 1 BerlHG.

(4) Der Studiengang soll insbesondere geeigneten Berufspraktikern und –praktikerinnen offen stehen; das Studium hat insofern zugleich den Charakter eines weiterbildenden Studiums gemäß § 26 Abs. 2 BerlHG.

(5) Im Hinblick auf diese Zielgruppe wird das Studium in der Form des Internet-gestützten Fernstudiums durchgeführt.

(6) Der Fernstudiengang führt zum akademischen Grad eines „Master of Laws“.

(7) Für die Teilnahme am Fernstudium werden Entgelte gemäß der Festsetzung des Präsidenten oder der Präsidentin der HWR Berlin auf der Grundlage der „Ordnung über die Erhebung von Entgelten“ erhoben.

(8) Die Lehre der Modulhalte wird unter der Berücksichtigung von Genderaspekten und Diversity durchgeführt.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Ziel des Studiums ist die Vermittlung von Kompetenzen, die zur selbstständigen und verantwortungsvollen Ausübung der Tätigkeit als gerichtlich bestellter Vertreter oder bestellte Vertreterinnen für natürliche Personen erforderlich sind. Durch das Studium werden vornehmlich berufsspezifische Rechtskenntnisse und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen auf den Gebieten erworben, die für eine sachgerechte Berufsausübung unverzichtbar sind. Daneben sollen interdisziplinäre Fähigkeiten im Umgang mit den Betroffenen aus medizinischer, psychologischer und sozialer Sicht vertieft werden. Auf diese Weise sollen den Studierenden neben dem zahlenmäßig wohl im Vordergrund stehenden Tätigkeitsfeld der Betreuung auch die Bereiche der Vormundschaft und der Pflegschaft erschlossen werden.

(2) Der Master-Studiengang baut auf die im ersten Hochschulstudium erworbenen Kenntnisse auf; vertieft und erweitert diese auch um neue Disziplinen. Folgende Qualifikationen sollen weiterentwickelt werden:

- anwendungsorientierte Problemlösungsfähigkeit auf wissenschaftlich-methodischer Basis mit dem Schwerpunkt Rechtsanwendung
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie Verantwortungsbereitschaft
- Kompetenzen zur Lösung von Rechtsfragen sowie Kenntnis von der Strategie zur Lösung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen
- Erlangung von Kompetenzen zum Erkennen und Ausschöpfen von Handlungspotenzial

- Verständnis der medizinischen und psychologischen Hintergründe von unterstützungsbedürftigen Menschen
- Kenntnisse und Fähigkeit für methodische, qualifizierte Arbeit mit unterstützungsbedürftigen Menschen unter Berücksichtigung der geschlechtsspezifischen Unterschiede
- Kenntnisse der Technik der Gesprächsführung mit Erwachsenen sowie Kindern und Jugendlichen
- Erlangung interdisziplinären Wissens und dessen Anwendung in der praktischen Arbeit
- Erlangung von Kompetenzen im Bereich (Büro-)Organisation und Strukturierung des alltäglichen Arbeitsablaufes
- Erlangung der Fähigkeit zum Erkennen geschlechtsspezifischer Aspekte und deren Umsetzung in den konkreten Handlungsfeldern

§ 4 Studienbeginn

Die Aufnahme von Studierenden erfolgt in der Regel jeweils zum Sommersemester.

§ 5 Studiendauer

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von vier Semestern. Insgesamt sind 120 Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS) zu erbringen. Die Regelstudienzeit schließt die Prüfungszeit ein. Wird das Studium berufsbegleitend absolviert (§ 6 Abs. 3), verlängert sich ggf. die Studiendauer.

§ 6 Studienorganisation

(1) Das Studium erfolgt als Selbststudium mit Fernstudienmaterial und Präsenzphasen. Die Studieninhalte sind in Module gegliedert. Die Einzelheiten zum Studienaufbau ergeben sich aus dem Modulkatalog und dem Studienplan (Anlage 1).

(2) Abgeschlossen wird das Studium mit einer Masterthesis und einem Kolloquium.

(3) Das Studium ist so organisiert, dass es berufsbegleitend absolviert werden kann. Innerhalb der Regelstudienzeit ist eine berufsbegleitende Absolvierung des Studiums in der Regel möglich, wenn eine Anrechnung von Praxiserfahrung auf die Praxismodule erfolgen kann oder wenn juristische Vorkenntnisse bestehen.

(4) Präsenzveranstaltungen werden in der Regel an der HWR Berlin abgehalten. Eine Verlegung an einen anderen Ort ist möglich.

§ 7 Studienfachberatung und Betreuung der Studierenden

Die Studienberatung unterstützt die Studierenden im Studium durch eine studienbegleitende Beratung, insbesondere über Studienmöglichkeiten und Studientechniken, über Gestaltung, Aufbau und Durchführung des Studiums und der Prüfungen. Sie umfasst die allgemeine Studienberatung durch die Hochschulverwaltung.

§ 8 Studierende in besonderen Situationen

Nachteile, die schwangeren Studentinnen, Studierenden mit Kindern, Studierenden, die pflegebedürftige Angehörige pflegen sowie schwerbehinderten Studierenden durch ihre besondere Situation entstehen, sollen durch Maßnahmen zur Erleichterung ihrer besonderen Situation ausgeglichen werden. Die Entscheidung darüber trifft der Prüfungsausschuss.

§ 9 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der HWR Berlin in Kraft.

Anlage**Studienplan**

Se- mester	Modul	Thema	Konkretisierungen	Work- load	Lern- form	Präsenz/ Distanz
1	1	Grundlagen des bürgerlichen Rechts, Zivilprozessrechts und Staats- und Verfassungsrechts 1.1 Bürgerliches Recht 1.2 Zivilprozessrecht 1.3 Staats- und Verfassungsrecht	Grundlagen des Zivilrechts einschließlich methodischer Grundlagen, die Bücher 1 bis 3 des BGB; Darstellung der einzelnen Schritte von der Klage bis zur Vollstreckung sowie der Rechtsmittel; Grundzüge des Mahnverfahrens; Allgemeine Grundrechtslehren, Einzelne Grundrechte	150	Seminar, AG in Plattform	60 Pr/ 90 D
	2	Familienrecht	Grundlagen des Abstammungs-, Kindschafts-, Ehe-, Vormundschafts-, Unterhalts- und Pflegerrechts und des Rechts der eingetragenen Lebenspartnerschaft	150	Seminar, AG in Plattform	45 Pr/ 105 D
	3	Erbrecht	Grundzüge des Erbrechts, einschließlich der erbrechtlichen Institute	150	Seminar, AG in Plattform	45 Pr/ 105 D
	4	Sozialleistungsrecht und einzelne Leistungsbereiche	Einführung in das Sozialleistungsrecht und einzelne Leistungsbereiche	150	Seminar, AG in Plattform	45 Pr/ 105 D
	5	Praxis	Konkrete Praktikumsinhalte werden von den Praktikumsgeber/-innen bestimmt	300	Aktive Teilnahme/ Praxisbericht als Hausarbeit	15 Pr/ 285 D
2	6	Betreuungs- und Unterbringungsrecht einschl. typischer Krankheitsbilder und Behinderungsformen, betreuungsgerichtliche Zuweisungssachen	Vermittlung von Kenntnissen des Betreuungs- und Unterbringungsrechts sowie der dem Betreuungsgericht zugewiesenen Aufgaben; Grundkenntnisse der Persönlichkeitsentwicklung, Beispiele geistig-psychischer Erkrankungen und Behinderungen	240	Seminar, AG in Plattform	30 Pr/ 210 D
	7	Ausgewählte Vertretungssituationen I 7.1 Nachlassrecht 7.2 Sozialrecht 7.3 Heim-, Miet- und Pachtrecht	Vertiefung der Kenntnisse des Nachlassrechts; Schwerpunktmäßige Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse des Sozialleistungsrechts und der Leistungen außerhalb der Sozialhilfe, Verfahrensgrundsätze; Grundzüge des Heimrechts, mietrechtliche Vorschriften	180	Seminar, AG in Plattform	30 Pr/ 150 D

Se- mester	Modul	Thema	Konkretisierungen	Work- load	Lern- form	Präsenz/ Distanz
	8	Psychologische und soziologische Grundlagen der Arbeit mit unterstützungsbedürftigen Menschen	Kenntnisse und Fähigkeit für methodisch qualifizierte Arbeit mit unterstützungsbedürftigen Menschen; menschliche Entwicklung und menschliches Verhalten; soziale und kulturelle Umwelt des Menschen; Grundzüge der Pädagogik, Fallarbeit	180	Seminar, Rollenspiel	150 Pr/ 30 D
	9	Praxis	Vertiefung theoretischer Kenntnisse und wissenschaftlicher Erkenntnisse in der Praxis	300	Aktive Teilnahme/ Praxisbericht als Hausarbeit	10 Pr/ 290 D
3	10	Finanzen & Organisation 10.1 Grundlagen der Vermögensverwaltung 10.2 Organisation und Vergütung 10.3 Steuerrecht	Grundlagen und Rechtsquellen des Bankgeschäfts; Einblick in Angelegenheiten des Geldtransfers, der Funktionen des Geldverkehrs, des Bankwesens und der Bankenaufsicht; Büroorganisation, Grundlagen im Bereich der Informationstechnik, Aus- und Fortbildung zwecks Verbesserung und Erhalt der eigenen Arbeitsqualität, Vergütung u. Auslagenersatz; Überblick des Steuerrechts und Vermittlung von Detailkenntnissen auf den Gebieten, die für eine sachgerechte Tätigkeitsausübung erforderlich sind	300	Seminar, AG in Plattform	150 Pr/ 150 D
	11	Ausgewählte Vertretungssituationen II 11.1 Staatsangehörigkeits- und Ausländerrecht 11.2 Allgemeines Vollstreckungs- und Insolvenzrecht 11.3 Strafrecht inklusive Täter-Opfer-Ausgleich	Vermittlung von Strukturen und Rechtsquellen des Staatsangehörigkeitsrechts und des Ausländerrechts; Grundlagen des allgemeinen Vollstreckungsrechts sowie des Verbraucherinsolvenzrechts; Vermittlung von Grundlagen, die für die Arbeit mit Menschen wesentlich sind, die als Täter oder Opfer von Kriminalität betroffen sind	150	Seminar, AG in Plattform	25 Pr/ 125 D

Se- mester	Modul	Thema	Konkretisierungen	Work- load	Lern- form	Präsenz/ Distanz
	12	Grundlagen des Arbeits-, Gesellschafts- und Immo- biliarsachenrechts 12.1 Arbeitsrecht, Arbeitsförderungs- recht 12.2 Handels- und Gesellschaftsrecht 12.3 Immobiliarsachen- recht	Inhalt, Begründung und Been- digung des Arbeitsverhältnis- ses; Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerschutz- rechte; Arbeits-förderungs- gesetz; Teilhabemaßnahmen für schwer behinderte Men- schen; Integrationsbetriebe und Einrichtungen; Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts einschließ- lich der Unternehmensformen; Grundstückserwerb; Begrün- dung und Übertragung von Grundstücksrechten; Über- blick der Grundstücksrechte; Bedeutung des Grundbuchs; Vermittlung von Grundkennt- nissen des formellen Grund- buchverfahrens; Erwerb vom Nichtberechtigten; Vollzug von Erbfolgen im Grundbuch	150	Semi- nar, AG in Platt- form	35 Pr/ 115 D
	13	Praxis	Vertiefung theoretischer Kenntnisse und wissenschaft- licher Erkenntnisse in der Pra- xis	300	Aktive Teil- nahme/ Praxis- bericht als Hau- sar- beit	10 Pr/ 290 D
4	14	Masterthesis Kolloquium	Bearbeitung eines dem Studi- um entsprechenden Themas mittels wissenschaftlicher Me- thoden; Kolloquium gem. § 21 PrüfO/BVP	450/ 10	MT	10 Pr/ 590 D
	15	Praxis	Vertiefung theoretischer Kenntnisse und wissenschaft- licher Erkenntnisse in der Pra- xis	300	Aktive Teil- nahme/ Praxis- bericht als Hau- sar- beit	10 Pr/ 290 D

Pr: Präsenz, D: Distanz, MT: Masterthesis